Niederschrift

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

über eine

☒ **öffentliche Sitzung**

☐ nichtöffentliche Sitzung

des

☒ GEMEINDERATES der Gemeinde Klettgau

☐ des folgenden Ausschusses:

am: Montag, 19. November 2018

in: Erzingen, Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:25 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ozan Topcuogullari

Zahl der anwesenden Mitglieder:

Mitglieder: 20 (Normalzahl: 22 Mitglieder)

Es waren nicht anwesend, die Mitglieder:	**Abwesenheitsgrund:**
Gaby Gäng-Schmid (anwesend ab 19:35 Uhr)	entschuldigt
Hans Hyrenbach	entschuldigt
Patrick Siebler	entschuldigt

Protokollführer:	**Urkundspersonen:**	**Sonstige Teilnehmer:**
Thomas Metzger	GR Tobias Indlekofer GR Susanne Minzer	Zu TOP 3: Herren Barth und Rentschler Holger Schulz, Monika Eichin, Andreas Merk,

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung erfolgte am: 15.11.2018

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und Nachstehendes beschlossen.

Soweit bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht Gegenteiliges vermerkt ist, hat
a) kein Antrag zur Tagesordnung bzw. Geschäftsordnung vorgelegen,
b) das Gremium die Beschlüsse jeweils einstimmig gefasst,
c) eine Prüfung der Befangenheit gemäß 18 GemO pflichtgemäß stattgefunden und zu einem negativen Ergebnis geführt,
d) der Gemeinderat bei Beschlüssen, die gleichzeitig über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Folge haben, auch gleichzeitig seine Zustimmung nach § 84 GemO erteilt.

Gemeindeverwaltung Klettgau ▪ Postfach 1180 ▪ 79766 Klettgau

KLETTGAU
leben. genießen. wohlfühlen.

An die
Mitglieder des Gemeinderates
von Klettgau

Telefon-Durchwahl 07742/935-102
Bearbeitet von Thomas Metzger
Amt/Rathaus Hauptamt/Rathaus Erzingen
E-Mail metzger@klettgau.de
Datum 08.11.2018

EINLADUNG

zu der am **Montag, 19. November 2018**, **um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Erzingen stattfindenden Gemeinderatssitzung.

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

1. Frageviertelstunde
2. Bauanträge[1]
3. Gemeinde- und Schlattwaldbewirtschaftung; Bewirtschaftungspläne 2019
4. Regulär-Zuschüsse für die Vereine; Vorschlag zur Erhöhung
5. IDee Innovatives Dorfleben einladend & effektiv e.V. Antrag auf Regelförderung durch die Gemeinde
6. Neue Straßennamen in Erzingen; Umlegungsgebiet Wetteäcker II
7. Beteiligungsbericht 2017; Information des Gemeinderates
8. Breitbandausbau in der Gemeinde Klettgau - Auftragserteilung für Ingenieurleistungen
9. Bekanntgaben

Gemeindeverwaltung Klettgau

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
Mittwoch zusätzl. 14 – 18 Uhr
oder vereinbaren Sie einen Termin

Rathaus Erzingen
Degernauer Str. 22
Telefon 07742 . 935-0
Fax 07742 . 935-150

Rathaus Grießen
Schaffhauser Str. 7
Telefon 07742 . 935-200
Fax 07742 . 935-250

www.klettgau.de
gemeinde@klettgau.de

[1] Die einzelnen Bauanträge sind in der Sitzungsunterlage zu TOP 2 aufgeführt

19.11.2018 - zu TOP 1

Frageviertelstunde

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Zu diesem Tagesordnungspunkt können Einwohner und ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

Vor Einstieg in die Tagesordnung:

Bürgermeister Ozan Topcuogullari begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreterin Frau Baumgartner und die anwesenden Zuhörer zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Veröffentlichung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

Zum Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Gemeinderat Klemens Zimmermann erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Bürgermeister Ozan Topcuogullari informiert darüber, dass am Sitzungstag ein schriftlicher Antrag auf Vertagung der Tagesordnungspunkte 4 und 8 bei der Gemeindeverwaltung eingegangen ist. Er verliest den Antrag, welcher diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, und gibt zum Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 4 folgende Stellungnahme ab:

„Vereine leisten in der Gemeinde enorm viel und sind wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Ich plädiere dafür, die Vereinszuschüsse nicht zu verkomplizieren, sondern den bürokratischen Aufwand für Vereine und Gemeinde so niedrig wie möglich zu halten. Dieses System hat sich in der Vergangenheit bewährt und ich würde hier jetzt keine Unruhe reinbringen wollen. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anpassung diskussionslos auf unbestimmte Zeit zu vertagen wird dem in der Gemeinde Klettgau erbrachten Ehrenamt nicht gerecht.
Deswegen sollten wir diesen Tagesordnungspunkt heute zwingend und unbedingt behandeln.
Sollten bestimmte Anpassungen unbegründet sein, können wir bei dem Tagesordnungspunkt darüber reden."

Zum Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 8 gibt Bürgermeister Topcuogullari folgende Stellungnahme ab:

„Die im Antrag aufgeführten Fragen können wir gerne beim Tagesordnungspunkt 8 besprechen bzw. klären. Die formulierten Fragen, z.B. des Zweitangebotes können da beantwortet werden.
Sitzungen sind dafür da, um Fragen zum Zustandekommen des Beschlussvorschlages zu stellen und Zweifel auszuräumen. Aber dafür muss man den Punkt behandeln.
Sollten Sie dann noch immer nicht überzeugt sein, können Sie den Beschlussvorschlag immer noch mehrheitlich ablehnen."

Beschlussfassung des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Behandlung des Tagesordnungspunkts 4 zu vertagen.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Behandlung des Tagesordnungspunkts 8 zu vertagen.

Im Hinblick auf die Vertagung des Tagesordnungspunkts 4 weist Herr Topcuogullari darauf hin, dass er einen ausgearbeiteten Gegenvorschlag der Gemeinderäte erwarte.

Behandlung des TOP 1:

- Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass die Fahrbahnmarkierung in der Robert-Stehli-Straße nicht mehr sichtbar ist. Bürgermeister Topcuogullari dankt für den Hinweis und informiert darüber, dass die Fahrbahnmarkierung nur eine scheinbare Sicherheit biete, da diese keine rechtliche Grundlage habe. Man sei aktuell an der Planung für einen Gehweg in der Robert-Stehli-Straße.

- Eine Bürgerin erkundigt sich, wie der Klettgaubus angenommen wird. Hubert Behringer kann darüber informieren, dass der Bus sehr unterschiedlich genutzt wird. Täglich nutzen zwischen 3 und 15 Personen den Bus, alleine sei der Busfahrer nie unterwegs.

- Ein Bürger lobt die von der Gemeinde am Friedhof Bühl vorgenommenen Maßnahmen. Bürgermeister Topcuogullari bedankt sich für das Lob und sagt zu, dieses an alle Beteiligten weiterzugeben.

- Ein Bürger spricht die Baustellen für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet an. Er regt an, diese besser zu koordinieren, teilweise werde an einzelnen Baustellen 4 Wochen nicht gearbeitet. Herr Topcuogullari kann darüber informieren, dass der Landkreis Arbeiten für den Backbone-Ausbau beauftragt habe. Gleichzeitig sei die Telekom in Geißlingen, Grießen und Riedern am Ausbau ihres Netzes. Die Gemeinde sei in beiden Fällen nicht Auftraggeber, man setze sich trotzdem für eine rasche Fertigstellung ein.

- Eine Bürgerin erkundigt sich, ob die Verwaltung im Hinblick auf die Katzenproblematik schon tätig geworden sei. Bürgermeister Topcuogullari kann nicht über neue Erkenntnisse berichten.

Weitere Fragen werden nicht vorgebracht.

Gemeinderäte der Gemeinde Klettgau Lothar Grießer, Eugen Spitznagel, Walter Scheyer, Hans Hyrenbach, Hubert Behringer, Jürgen Spitznagel, Heinz Beetz, Paul Brack

Per E-Mail

An den Bürgermeister der Gemeinde Klettgau
Herr Ozan Topcuogullari
Degernauerstraße 22
79771 Klettgau

Klettgau, 19.11.2018

Antrag auf Vertagung der Tagesordnungspunkte 4 und 8 der Gemeinderatssitzung vom 19.11.2018
Hier: TOP 4 Regulär-Zuschüsse für Vereine; Vorschlag zur Erhöhung
Hier: TOP 8 Breitbandausbau in der Gemeinde Klettgau - Auftragserteilung für Ingenieurleistungen

Begründung zu Tagesordnungspunkt 4

Um bessere Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Förderung der Klettgauer Vereine zu schaffen, ist es sinnvoll eine Richtlinie zur Förderung für alle Klettgauer Vereine zu erarbeiten. Es soll dabei die wichtige soziale, gesellschaftliche, kulturelle, kirchliche und sportliche Bedeutung der Arbeit in den Vereinen bestätigt werden.

Die örtlichen Vereine werden über diese Richtlinien zur Vereinsbezuschussung sowie bei Investitionen von der Gemeinde unterstützt. Über diese „direkte" Bezuschussung hinaus nutzen Vereine auch Gemeindeliegenschaften. Es dient dem Transparenzangebot, auch die „indirekten" Kosten der Vereinsbezuschussung zu kennen und neben den direkten Kosten abzubilden.

Begründung zu Tagesordnungspunkt 8

Am **17.07.2018** ging bei der Gemeinde Klettgau ein Schreiben per E-Mail der Firma GH Gesellschaft für Planung und Sachverständigenbüro Gutmann ein.
Dieses Schreiben wurde am **12.11.2018** per E-Mail an die Gemeinderäte weitergeleitet. Am **19.11.2018** soll dieses Angebot zur Abstimmung in den Gemeinderat kommen.

Da dem Gemeinderat bisher keine detaillierten Informationen vorliegen, welche Beschlüsse aus den Sitzungen vom **24.01.2017** und **08.01.2018** umgesetzt sind, ist der Tagesordnungspunkt TOP 8 bis zur Klärung des aktuellen Sachstandes und vollständiger Information des Gemeinderates, bis auf weiteres zu vertagen. Diese Möglichkeit der

detaillierten Information besteht, wie aus den Sitzungsunterlagen zu entnehmen ist, am 21.01.2019.

Des Weiteren sind im Rahmen der Transparenz die Vergleichbarkeit weitere Angebote zum aktuell vorliegenden Angebot der Firma Gutmann aus Höchenschwand einzuholen.

Zu prüfen ist auch eine mögliche Beratung bzw. Unterstützung der Beteiligungsfirma Badenova, wie Prüfung und Bewertung des eingegangenen Angebotes und ob die Badenova ebenfalls in der Lage ist diese Leistungen zu erbringen.

Aufgrund des großen Zeitfensters zwischen Eingang des Schreibens und der Abstimmung durch den Gemeinderat, ist davon auszugehen, dass keine Eile geboten ist und die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Für die o.g. Gemeinderäte
Gerhard Gaiser

Dieses Schriftstück ist auch ohne Unterschrift gültig

19.11.2018 - zu TOP 2

Bauanträge

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Bei der Gemeindeverwaltung Klettgau liegen die folgenden Bauanträge vor:

Bauanträge, die im Zusammenhang bebauter Ortsteile oder in Gebieten ohne qualifizierten Bebauungsplan liegen und beurteilt werden:
OT Erzingen:

1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport u. Garage mit Fahrradabstellplatz
   Stettiner Straße 5, Flst.Nr. 457

Bauvorhaben, die innerhalb eines Bebauungsplanes liegen, mit diesem nicht übereinstimmen und eine Befreiung durch GR-Beschluss notwendig ist:
OT Geißlingen:
Bebauungsplan „Kehlhof-Tuchert II"

2. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage u. Carport
   Oberer Tuchert 6, Flst.Nr. 3091

Nachrichtlich:
Bauvorhaben, die innerhalb eines qualifizierten Bebauungsplanes liegen und diesem entsprechen:
OT Grießen:
Bebauungsplan „Maueräcker"

3. Neubau Einfamilienwohnhaus
   Maueräcker 16, Flst.Nr. 4650

Die Bauanträge liegen ab 18:30 Uhr im Sitzungssaal zur Einsichtnahme aus.

Behandlung des Top 2:

Die Gemeinderäte hatten im Vorfeld der Sitzung ausreichend Gelegenheit, die Baugesuche einzusehen und zu beurteilen.

Beschlussfassung des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch Nr. 1 uneingeschränkt und einstimmig zu.

Auch dem Baugesuch Nr. 2 wird eingestimmt zugestimmt, allerdings mit der Einschränkung, dass die geplante Aufschüttung des Außengeländes nicht höher als das nach Bebauungsplan zulässige Maß von 1 m sein darf. Die Befreiung im Hinblick auf die Überschreitung der Traufhöhe wird von Gemeinderat befürwortet.

Baugesuch Nr. 3 wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

19.11.2018 - zu TOP 3

Gemeinde- und Schlattwaldbewirtschaftung; Bewirtschaftungspläne 2019

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Anbei erhalten Sie folgende Unterlagen:
- Bewirtschaftungsplan Gemeindewald 2019
- Bewirtschaftungsplan Schlattwald 2019

Jeweils mit Hiebsliste.

Der Leiter des Forstbezirks Süd Hans-Peter Barth und der Revierförster Klaus Rentschler werden in der Sitzung anwesend sein, die Pläne erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat hat über die Zustimmung zu den Bewirtschaftungsplänen zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zu den Bewirtschaftungsplänen 2019 für Gemeindewald und Schlattwald.

Behandlung des TOP 3:

Zur Behandlung des Tagesordnungspunkts begrüßt Bürgermeister Topcuogullari Herrn Hans-Peter Barth und Förster Klaus Rentschler. Herr Barth informiert darüber, dass für die Waldwirtschaft durch den warmen und trockenen Sommer momentan eine Ausnahmesituation vorliege. Seit dem Orkan Lothar sei man nicht mehr so stark beeinträchtigt gewesen. 2019 sei das zweite Jahr des Forsteinrichtungszeitraums. Im Gemeindewald sehe der Plan einen Einschlag von lediglich 25 % Buche vor. Die Gründe dafür sind hiebsreife Fichten- und Tannenbestände und das Eschentriebsterben. Die vorliegende Planung sei optimistisch. Aller Voraussicht nach müsse man auch 2019 überwiegend Käferholz machen, statt den Plan umzusetzen. Beim Laubholz liege momentan eine starke Nachfrage vor, beim Nadelholz herrsche aufgrund des Käferholzes aber eine Notsituation.

Herr Barth informiert über die Borkenkäfer-Problematik. Der Einsatz von Gift sei im Wald nicht erlaubt. Die Gemeinde könne lediglich über eine saubere Waldbewirtschaftung reagieren. Dafür habe man Klettgau mit eigenen Waldarbeitern gute Voraussetzungen.

Im Hinblick auf den Bewirtschaftungsplan des Schlattwalds weist Herr Barth auf den auch dort vorgesehenen hohen Eschenanteil hin. Auch hier sei das vorgesehene Ergebnis von 15.000 € nicht erreichbar, wenn im kommenden Jahr viel Käferholz aufzuarbeiten ist.

Auf Rückfrage von Gemeinderätin Rosemarie Hartmann kann Herr Rentschler berichten, dass die Eichenbestände im Hardtwald den Sommer wohl gut verkraftet haben. Mit Sicherheit könne man das aber erst nach einem Jahr sagen. Mittelfristig gebe es Überlegungen, künftig auch auf andere Baumarten zu setzen wie beispielsweise die Douglasie oder die Kastanie.

Gemeinderätin Gaby Gäng-Schmid ist ab 19:35 Uhr anwesend.

Wenn das mediterrane Klima auch in künftigen Jahren anhalte, rechnet Herr Barth mit einer Veränderung der heimischen Wälder. Auf Dauer könne auch die Buche dies nicht verkraften.

Gemeinderat Hubert Behringer erkundigt sich, was im Hinblick auf die festgestellten Verbiss-Schäden unternommen worden ist. Förster Klaus Rentschler kann berichten, dass er mit den meisten Jagdpächtern bereits Gespräche über dieses Thema geführt habe. Die Reaktionen seien positiv. Man bemühe sich, für eine Besserung zu sorgen.

Auf Rückfrage von Michael Albrecht wird darüber informiert, wie sich das anfallende Käferholz im Jahr 2018 auf das Einhalten des angestrebten Hiebsatzes auswirkt.

Gemeinderat Walter Scheyer fragt nach, ob man das bereits dürre Holz nicht zunächst stehen lassen könne, da darin ohnehin keine Käfer mehr sind. Laut Herrn Rentschler wäre das bei großen Flächen denkbar. In der Praxis sei eine Abgrenzung aber schwierig. Außerdem gelte es die Sicherheit der Waldarbeiter zu bedenken.

Auf Rückfrage von Gemeinderat Lothar Grießer kann Herr Rentschler berichten, dass mit der Aufforstung der Flächen so schnell wie möglich nach dem Aufräumen begonnen werden soll.

Beschlussfassung des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stimmt den Bewirtschaftungsplänen 2019 für Gemeindewald und Schlattwald jeweils einstimmig zu.

KW 31 Bewirtschaftungsplan - Verwaltungshaushalt Planung

Forstamt:	Waldshut	337	Bewirtschaftungsplan Forst-	Verwaltungs-	FWJ
Waldbesitzer:	**Gemeinde Klettgau**	**32**	wirtschaftl. Unternehmen	haushalt	**2019**

WB Daten:	Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	Jährl. Nutzungsplan EFM o.R.
	1.010	**6.000**	**6.000**	**6.050**

Zeilen-nummer	Kosten-stelle	Buchungsmerkmal	Einnahmen / Ertrag Kasse	Einnahmen / Ertrag Verrechnung	Ausgaben / Aufwand Kasse	Ausgaben / Aufwand Verrechnung	Überschuß / Zuschuß
1	**A**	Ernte von Forsterzeugnissen	316.080		110.010	60.500	145.570
2	**B**	Kulturen			1.000	12.430	-13.430
3	**C**	Waldschutz				3.550	-3.550
4	**D**	Bestandspflege					
5	**E**	Erschließung			15.000	1.990	-16.990
6	**F**	Jagd und Fischerei	9.800				9.800
7	**G**	Maschinen- und Fuhrpark			3.500		-3.500
8	**H**	Nebenbetriebe, Vermietung, Verpachtung			500	1.780	-2.280
9	**J**	Schutzfunktion					
10	**K**	Erholungsfunktion			50	3.550	-3.600
11	**L1**	Betriebssteuern, Beiträge			15.000		-15.000
12	**L2**	Gebäude, Unterkünfte, Verkehrssicherung					
13	**L5**	Forsteinrichtung, Standortskartierung					
14	**L99**	sonstige Gemeinkosten					
15	**M**	Personal / Organisation					
16	**N**	Verwaltungskosten			58.100	9.000	-67.100
17	**P1**	Verrechnungen Löhne WA			106.520	-106.520	
18	**T**	Technische Dienstleistungen	22.720			22.720	
23	**U31**	Ausbildung					
24	**U32**	Fortbildung					
25	**U33**	Fortbildung Dritte					
26	**U40**	Öffentlichkeitsarbeit					
27	**U41**	Waldpädagogik					
32		**Kassenwirksame Beträge**	**348.600**		**309.680**		**38.920**
33		**Verrechnungen**				**9.000**	**-9.000**
34		**Ergebnis**	**348.600**		**318.680**		**29.920**

Aufgestellt: Rentschler/Frh Waldshut, 08.10.2018 Unterschrift	Anerkannt: Unterschrift

LANDRATSAMT KREISFORSTAMT WALDSHUT

Hiebsliste mit FA-Sorten

Filterkriterien FWJ=2019; Betrieb=32

Revier/Hieb A.ver./A.typ Status	Mech. Bar? BHD	Gesamt Fm o.R.	Ah-ST	Bu-IL	BuSäg	DLPZk	DS	Es-ST	Fi-ST	FT-D	FT-IS	FTPZk	HR	IS-K	KiePZ	KieST	LäPZk	Lä-ST	LbBrh
Revier: 26-Klettgau																			
Betrieb: 32-Gemeinde Klettgau																			
Zeitraum: 2019-1																			
26/1,15 k6, SKie ober. Kätzler VM/Unt. Geplant	N	**100**					10				20	10		40	20				
26/1,4 a 14/2, Unterhang MM/WA Geplant	N	**700**	20	80	100		70	200					100						130
26/1,7 f6/ VE Im Tal. 3 Orte VM/Unt. Geplant	N	**200**					20				40	80		40					20
26/3,0 f5/ Teufels Küche VM/Unt. Geplant	N	**200**				20	20				30	80		30					20
26/3,0 f7 / Teufels Küche VM/Unt. Geplant	N	**150**					20			20	20	40			20				30
26/8,4 t5 / Grieß.Hard VM/Unt. Geplant	N	**150**					20				30	80		20					
26/8,5 t5 / Grieß. Hard VM/Unt. Geplant	N	**200**					20				20	90		20					50
26/8,7 f3 / Erst-Df Gr. Kreuzung VM/Unt. Geplant	N	**100**					10				60			30					
Summe Zeitraum: 2019-1 (8 Hiebe)		**1800**	**20**	**80**	**100**	**20**	**190**	**200**		**20**	**220**	**380**	**100**	**180**	**40**				**250**
Zeitraum: 2019-3																			
26/1,16 t6 / Ta an Straße Grießen VM/Unt. Geplant	N	**150**					10				30	70		20			20		
26/1,6 aV, Altholz Roggenloch MM/WA Geplant	N	**300**	10	40	30		30	80					50						60
26/1,8 t5 / Ta im Brand VM/Unt. Geplant	N	**100**					10				30	40		20					
26/13,2 a 13 Haspele Altholz MM/WA Geplant	N	**800**		100	50		30	100	150	50			120						200
26/5,7 a12, Oberholz-Bachdobel MM/Unt. Geplant	N	**600**		100	100		60	100	30				50						160
26/8,3 k7 , Grieß. Hard VM/Unt. Geplant	N	**350**					30				30	30		40	150		40		30
Summe Zeitraum: 2019-3 (6 Hiebe)		**2300**	**10**	**240**	**180**		**170**	**280**	**180**	**50**	**90**	**140**	**220**	**80**	**150**		**60**		**450**
Zeitraum: 2019-4																			
26/1,13 aW Straße Bergscheuer MM/WA Geplant	N	**200**		30	30		20	30					20			50			20
26/1,16 a8 Kätzler MM/WA Geplant	N	**500**		100	40		40	90								80			150
26/1,7 a9, westlicher Teil MM/WA Geplant	N	**500**		100	50		50	50	30				50					20	150
26/8,3 f5, Grieß. Hard VM/Unt. Geplant	N	**300**				100	30				40	80		30					20

Filterkriterien FWJ=2019; Betrieb=32

Revier/Hieb A.ver./A.typ	Status	Mech. Bar? BHD	Gesamt Fm o.R.	Ah-ST	Bu-IL	BuSäg	DLPZk	DS	Es-ST	Fi-ST	FT-D	FT-IS	FTPZk	HR	IS-K	KiePZ	KieST	LäPZk	Lä-ST	LbBrh
26/8,8f6, Erz. Hard, Dgl-Fi		N	**450**				150	40				60	120		50					30
VM/Unt.	Geplant																			
Summe Zeitraum: 2019-4 (5 Hiebe)			**1950**		**230**	**120**	**250**	**180**	**170**	**30**		**100**	**200**	**70**	**80**		**130**		**20**	**370**
Summe Betrieb: 32-Gemeinde Klet			**6050**	30	550	400	270	540	650	210	70	410	720	390	340	190	130	60	20	1070
Summe Revier: 26-Klettgau (19 Hieb			**6050**	30	550	400	270	540	650	210	70	410	720	390	340	190	130	60	20	1070
Summe Gesamt (19 Hiebe)			**6050**	30	550	400	270	540	650	210	70	410	720	390	340	190	130	60	20	1070

Hiebsliste mit FA-Sorten

Filterkriterien FWJ=2019; Betrieb=33

Revier/Hieb A.ver./A.typ	Status	Mech. Bar? BHD	Gesamt Fm o.R.	BuSäg	DS	Es-ST	Fi-ST	FT-D	FT-IS	FTPZk	HR	IS-K	KiePZ	LbBrh
Revier: 26-Klettgau														
Betrieb: 33-Schlattwaldgemeinde Erzingen														
Zeitraum: 2019-1														
26/1,10 i 11, F-Es-Alth. zur Gren MM/Unt.	Geplant	N	400	10	30	110	150	40			30			30
Summe Zeitraum: 2019-1 (1 Hiebe)			**400**	**10**	**30**	**110**	**150**	**40**			**30**			**30**
Zeitraum: 2019-3														
26/1,10 h8, Graben Biotop TM/Unt.	Geplant	N	150		10	40		30		50				20
Summe Zeitraum: 2019-3 (1 Hiebe)			**150**		**10**	**40**		**30**		**50**				**20**
Zeitraum: 2019-4														
26/1,1,i7, DF Kreuzweg, südlich VM/Unt.	Geplant	N	450		40			20	50	250		40		50
26/1,10 f5, Kie im Osten TM/Unt.	Geplant	N	100		10					10		40	10	30
26/1,13 t8 VM/Unt.	Geplant	N	100		10			20		70				
26/1,13, i4, Jagdhüttenweg VM/Unt.	Geplant	N	300		30				120	100		30		20
Summe Zeitraum: 2019-4 (4 Hiebe)			**950**		**90**			**40**	**170**	**430**		**110**	**10**	**100**
Summe Betrieb: 33-Schlattwaldgem			1500	10	130	150	150	110	170	480	30	110	10	150
Summe Revier: 26-Klettgau (6 Hiebe)			1500	10	130	150	150	110	170	480	30	110	10	150
Summe Gesamt (6 Hiebe)			1500	10	130	150	150	110	170	480	30	110	10	150

KW 31 Bewirtschaftungsplan - Verwaltungshaushalt Planung

Forstamt:	Waldshut	337	Bewirtschaftungsplan Forst-	Verwaltungs-	FWJ
Waldbesitzer:	**Schlattwald Erzingen**	**33**	wirtschaftl. Unternehmen	haushalt	**2019**

WB Daten:	Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.	Jährl. Nutzungsplan EFM o.R.
	162	**1.500**	**1.500**	**1.500**

Zeilen-nummer	Kosten-stelle	Buchungsmerkmal	Einnahmen / Ertrag Kasse	Einnahmen / Ertrag Verrechnung	Ausgaben / Aufwand Kasse	Ausgaben / Aufwand Verrechnung	Überschuß / Zuschuß
1	**A**	Ernte von Forsterzeugnissen	86.880		43.880		43.000
2	**B**	Kulturen			6.200		-6.200
3	**C**	Waldschutz					
4	**D**	Bestandspflege			2.050		-2.050
5	**E**	Erschließung			1.100		-1.100
6	**F**	Jagd und Fischerei	1.245				1.245
7	**G**	Maschinen- und Fuhrpark					
8	**H**	Nebenbetriebe, Vermietung, Verpachtung					
9	**J**	Schutzfunktion					
10	**K**	Erholungsfunktion					
11	**L1**	Betriebssteuern, Beiträge			2.000		-2.000
12	**L2**	Gebäude, Unterkünfte, Verkehrssicherung					
13	**L5**	Forsteinrichtung, Standortskartierung					
14	**L99**	sonstige Gemeinkosten					
15	**M**	Personal / Organisation					
16	**N**	Verwaltungskosten			13.600	4.250	-17.850
17	**P1**	Verrechnungen Löhne WA					
18	**T**	Technische Dienstleistungen					
19	T10	davon: **T10** für Dritte (KW)					
20	T19	davon: **T19** für Dritte (PW)					
21	T30	davon: **T30** für andere Betriebsteile (IV)					
22	T40	davon: **T40** kommunale WA im SW					
23	**U31**	Ausbildung					
24	**U32**	Fortbildung					
25	**U33**	Fortbildung Dritte					
26	**U40**	Öffentlichkeitsarbeit					
27	**U41**	Waldpädagogik					
32		**Kassenwirksame Beträge**	**88.125**		**68.830**		**19.295**
33		**Verrechnungen**				**4.250**	**-4.250**
34		**Ergebnis**	**88.125**		**73.080**		**15.045**

Aufgestellt:
Rentschler/ Frh

Waldshut, 08.10.2018

Unterschrift

Anerkannt:

Unterschrift

LANDRATSAMT KREISFORSTAMT WALDSHUT

19.11.2018 - zu TOP 4

Regulär-Zuschüsse für die Vereine;
Vorschlag zur Erhöhung

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Die Regulär-Zuschüsse belaufen sich nach Recherchen der Verwaltung seit mindestens 1990 auf ihre jetzige Höhe. 2002 erfolgte durch die Euro-Einführung lediglich eine Rundung auf gerade Zahlen.

Nach Ansicht der Verwaltung sollte darüber nachgedacht werden, die Regulär-Zuschüsse ab 2019 maßvoll zu erhöhen. Hierzu erhalten Sie eine Liste mit Vorschlägen für die neuen Werte ab 2019. Zu Ihrer Orientierung enthält die Liste auch die bisher geltenden Regulär-Zuschüsse.

Bei der Gemeinde ist der Antrag des Chores Just For Fun e.V. eingegangen. Den Schriftwechsel der letzten Monate erhalten Sie in den Unterlagen zum nichtöffentlichen Sitzungsteil. Der Verein beantragt für den im September 2017 gegründeten Kinder- und Jugendchor „Funky Fun – Farbenklang" einen Regelzuschuss. Die Verwaltung schlägt vor, den Kinder- und Jugendchor nicht mit einem extra auszuweisenden Regelzuschuss zu unterstützen. Vielmehr sollte es eine Erhöhung der Regelförderung für den Verein insgesamt geben, der die Zusatzaufwendungen für den Kinder- und Jugendchor mit abdeckt. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Regelzuschuss für Just For Fun e.V. auf 550 € jährlich zu erhöhen, solange der Kinder- und Jugendchor aktiv ist.

Beschlussvorschlag:

Erhöhung der Regulär-Zuschüsse für die Vereine gemäß Sitzungsvorlage ab dem Jahr 2019.

Behandlung des TOP 4:

Die Behandlung des TOP 4 wurde vom Gemeinderat vor Einstieg in die Tagesordnung vertagt.

Übersicht zu Regulär-Zuschüssen für Vereine (alle Beträge in EUR)

Verein	Ortsteil	Regulär-Zuschuss Bisher	Regulär-Zuschuss **Ab 2019**	Änderung
Kostenstelle 2620 5000 4318 0000 Musikalische Vereine				
Musikvereine	Erzingen	820	1.100	280
	Grießen	820	1.100	280
	Riedern/Bühl	820	1.100	280
	Geißlingen	820	1.100	280
	Rechberg	820	1.100	280
	Jugendorchester Klettgau	1.000	1.000	0
	(über Dorfmusik Rechberg)			
Gesangsvereine	Erzingen	310	450	140
	Grießen	310	450	140
	Rechberg	310	450	140
	Geißlingen	310	450	140
	Weisweil	310	450	140
	Just for fun, Erzingen	310	550	240
	(inkl. Kinder- und Jugendchor)			
Kirchenchöre	Erzingen	310	450	140
	Grießen	310	450	140
	Bühl	310	450	140
	Geißlingen	310	450	140
Sonstige Vereine	Akkordeonorchester	310	450	140
Zwischensumme	Kostenstelle 2620 5000 4318 0000 Musikal. Vereine			**3.040**
Kostenstelle 2810 5000 4318 0000 Heimatpflege				
Landfrauen	Erzingen	205	400	195
	Geißl. (inkl. Arbeitsentgelt)	410	550	140
	Bühl	205	400	195
Frauenverein	Rechberg	205	400	195
	Weisweil	205	400	195
	Riedern a.S.	205	400	195
Narrenvereine	Erzingen Rebfüdle	205	400	195
	Grießen	205	400	195
	Rechberg	205	400	195
	Bühl	205	400	195
	Geißlingen	205	400	195
Siedlergemeinschaft	Klettgau	155	250	95
Klettgau Kanoniere	Klettgau	200	400	200
Zwischensumme	Kostenstelle 2810 5000 4318 0000 Heimatpflege			**2.385**
Kostenstelle 3160 5000 4318 0000 Kriegsopferfürsorge				
Kriegsgräberfürsorge		50	100	50
VdK	Klettgau	250	300	50
Zwischensumme	Kostenstelle 3160 5000 4318 0000 Kriegsopferfürsorge			**100**
Kostenstelle 3620 5000 4318 0000 Jugendförderung				
Jugendgruppen	Erzingen	155	300	145
	Grießen	155	300	145
Zuschüsse zu Landschulheimaufenthalten/Zeltlagern von Jugendgruppen und Schülern je Teilnehmer		13	17	
Zwischensumme	Kostenstelle 3620 5000 4318 0000 Jugendförderung			**290**

Verein	Ortsteil	Regulär-Zuschuss Bisher	Ab 2019	Änderung
Kostenstelle 3160 5001 4318 0000 Förderung der Altenhilfe				
Altenrunde St. Peter und Paul in Grießen		105	400	295
Zwischensumme	Kostenstelle 3160 5001 4318 0000 Förderung der Altenhilfe			**295**
Kostenstelle 4140 5000 4318 0000 Gesundheitspflege				
Rotes Kreuz	Klettgau	510	800	290
Zwischensumme	Kostenstelle 4140 5000 4318 0000 Gesundheitspflege			**290**
Kostenstelle 4210 5000 4318 0000 Sportvereine				
Fußballclubs	Erzingen	615	900	285
	Grießen	615	900	285
	Geißlingen	615	900	285
Turnvereine	Erzingen	410	550	140
	Grießen	410	550	140
Tennisclub	Erzingen	615	750	135
Radsportverein	Erzingen	155	300	145
Segelfluggruppe	Erzingen	50	100	50
DLRG	Erzingen	255	450	195
Reit- und Fahrverein	Bühl	360	500	140
Pferdesportverein	Erzingen	200	350	150
Tischtennisclub	Klettgau	205	350	145
Hockeyclub	Klettgau	155	350	195
Zwischensumme	Kostenstelle 4210 5000 4318 0000 Sportvereine			**2.290**
Gesamtsumme Erhöhung				**8.690**

19.11.2018 - zu TOP 5

IDee Innovatives Dorfleben einladend & effektiv e.V.; Antrag auf Regelförderung durch die Gemeinde

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Der Verein IDee hat am 29.10.2018 per E-Mail die Aufnahme in die Regelförderung der Gemeinde Klettgau beantragt. Der Antrag ist in den Unterlagen zum nichtöffentlichen Sitzungsteil abgedruckt.

An bisherigen Zahlungen hat der Verein im November 2016 eine Anschubfinanzierung von 5.000 € erhalten. Weiterhin hat die Gemeinde Anfang 2018 für die Errichtung eines Häuslichen Betreuungsdienstes einen Betrag von 1.350 € zugesagt. Dieses Geld ist noch nicht abgerufen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass der Verein förderungswürdig ist. Mit Blick auf die anderen Vereine schlägt die Verwaltung vor, den IDee e.V. ab 2019 mit einer Regelförderung von 500 € zu unterstützen.

Beschlussvorschlag:

IDee e.V. erhält als freiwillige Leistung der Gemeinde ab 2019 eine Regelförderung von jährlich 500 €.

Behandlung des TOP 5:

Gemeinderätin Rosemarie Hartmann ist bei der Behandlung des TOP befangen. Sie hält sich währenddessen im Zuschauerbereich auf und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Topcuogullari verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Von 2 Gemeinderäten wird die Form des Antrags kritisiert.

Beschlussfassung des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stimmt dem in der Sitzungsvorlage enthaltenen Beschlussvorschlag einstimmig zu.

zu TOP 6

Neue Straßennamen in Erzingen;
Umlegungsgebiet Wetteäcker II

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Für die geplanten Erschließungsstraßen Flst. Nr. 4219 und 4220 im Umlegungsgebiet „Wetteäcker II" ist ein neuer Straßenname zu vergeben.

Eine Möglichkeit wäre die Bezeichnung „Sanzaring" für Flst. Nr. 4219 und die Bezeichnung „Sanzaweg" für Flst. Nr. 4220.

<u>Beschlussvorschlag</u>:

Den Beschlussvorschlag wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari in der Sitzung mündlich unterbreiten.

Behandlung des TOP 6:

Bürgermeister Topcuogullari verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Im Gemeinderat wird kurz darüber diskutiert, ob die Bezeichnung Wetteäcker als Straßenname verwendet werden soll.

Beschlussfassung des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung für das Flurstück Nr. 4220 die Bezeichnung Sanzaweg und für das Flurstück Nr. 4219 die Bezeichnung Sanzaring zu wählen.

19.11.2018 - zu TOP 7

Beteiligungsbericht 2017;
Information des Gemeinderates

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Mit dieser Sitzungsvorlage erhalten Sie einen Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde Klettgau an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Die Rechtsgrundlagen hierzu können Sie ebenfalls der Vorlage entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme vom Inhalt des Beteiligungsberichts.

Behandlung des TOP 7:

Bürgermeister Topcuogullari verweist auf den Beteiligungsbericht. Fragen werden nicht vorgebracht.

19.11.2018 - zu TOP 8

Breitbandausbau in der Gemeinde Klettgau
Auftragserteilung für Ingenieurleistungen

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

Die Gemeinde Klettgau hat es sich zum Ziel gesetzt, die Errichtung und den Betrieb eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes in den unterversorgten Gebieten flächendeckend zu gewährleisten.

Um eine Unterversorgung (=<30 Mbit/s) festzustellen wurde von Dezember 2016 bis Januar 2017 ein Markterkundungsverfahren in Zusammenarbeit mit der badenova durchgeführt.
Kommunen dürfen zur Verbesserung der Breitbandversorgung nur dann weitere Schritte unternehmen, sofern kein Telekommunikationsanbieter in den unterversorgten Gebieten innerhalb der nächsten drei Jahre einen eigenwirtschaftlichen Ausbau bzw. Betrieb plant.

Die Deutsche Telekom GmbH führt einen Vectoring-Ausbau ohne kommunale Kostenbeteiligung in den Ortsteilen Grießen, Geißlingen und Riedern a.S. durch und stellt hier Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Upload in Aussicht. Diese Gemeindegebiete sind somit nicht mehr förderfähig.

Mit der Masterplanung vom April 2017 für den Ausbau eines Breitbandnetzes wurden erste Weichen für das weitere Vorgehen für ein schnelles Internet gestellt. Darin werden Möglichkeiten zur Verbesserung der Breitbandversorgung (Glasfaserausbau) unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen untersucht und beschrieben, sowie eine erste Kostenschätzung durchgeführt. Die badenova hat im Auftrag der Gemeinde einen solchen Masterplan unter Einbezug aller Haushalte und Gewerbebetriebe ausgearbeitet.

Die beiden Gewerbegebiete Erzingen und Grießen werden über das „Sonderprogramm für Gewerbegebiete" gefördert. Zuwendungsbescheide des Bundes liegen bereits vor, die Zuwendungsbescheide für die Kofinanzierung des Landes sind beantragt, eine Bewilligung steht noch aus, wird aber in den nächsten Wochen erwartet.

Die förderfähigen Ortsteile Erzingen, Rechberg, Weisweil und Bühl sollen nun im nächsten Schritt in das Förderprogramm des Landes aufgenommen werden.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.01.2018 haben wir hierfür ein Angebot des Planungsbüros Hardy Gutmann aus Höchenschwand erhalten. Herr Gutmann kann in enger Abstimmung mit der Gemeinde, dem Ministerium und dem Zweckverband Breitbandausbau die Unterlagen für den Förderantrag vorbereiten und die notwendigen Kostenschätzungen vornehmen. Die Angebotssumme beläuft sich auf 75.075,00 € netto (im Breitbandausbau sind wir zum Vorsteuerabzug berechtigt).

Der Breitbandausbau wird im Betreibermodell realisiert, d.h. die Gemeinde baut und finanziert die passive Netzinfrastruktur. Über den Zweckverband Breitbandausbau wird die Verpachtung an einen Netzbetreiber realisiert.

Vorbehaltlich einer Zustimmung des Gemeinderates besteht die Möglichkeit, in der Gemeinderatssitzung am 21.01.2019, detailliert über den bisherigen Stand und den weiteren Verlauf des Breitbandprojektes zu informieren.

Beschlussvorschlag:

Beauftragung des Planungsbüros Gutmann aus Höchenschwand zu den angegebenen Konditionen.

Behandlung des TOP 8:

Die Behandlung des TOP 8 wurde vom Gemeinderat vor Einstieg in die Tagesordnung vertagt.

19.11.2018 - zu TOP 9

Bekanntgaben

Gemeinde Klettgau
Landkreis Waldshut

9.1 Niederschriften zu Gemeinderatssitzungen

Die Niederschriften des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzungen vom 15. und 22.10.2018 stehen auf der Gemeindehomepage zum Abruf bereit. Die Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen vom 15. und 22.10.2018 liegen während der Beratung zur Einsichtnahme aus.

Falls Einwendungen gegen die Niederschriften bestehen, können diese zu diesem Tagesordnungspunkt vorgebracht werden. Ansonsten wird davon ausgegangen, dass die von zwei Gemeinderäten zu unterzeichnenden Niederschriften in allen Teilen als genehmigt gelten.

9.2 weitere Bekanntgaben

Sollten weitere Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung erforderlich sein, wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari diese mündlich erläutern.

Behandlung des TOP 9:

zu 9.1:

Einwendungen gegen die Niederschriften werden nicht vorgebracht

zu 9.2:

- Gemeinderat Hubert Behringer erkundigt sich nach dem Raumkonzept für die künftige Realschule in Klettgau. Bürgermeister Topcuogullari kann berichten, dass im bestehenden Gebäude 2 Klassenräume für kommendes Jahr hergerichtet werden. Außerdem sei geplant die sanitären Anlagen im Erdgeschoss zu sanieren. Aktuell sei der Architekt an der Planung. Bis zu welchem Zeitpunkt das umgesetzt werden kann, hänge von vielen Faktoren ab. Am vergangenen Freitag habe ein Gespräch über das Raumkonzept im Regierungspräsidium Freiburg stattgefunden. Aktuell warte man auf eine Rückmeldung von dort im Hinblick auf mögliche Fördermittel. Gemeinderat Lothar Grießer erkundigt sich nach einem Zeitplan für den Neubau. Bürgermeister Topcuogullari informiert darüber, dass die Pläne nach 6 Jahren Planung am Tag der offenen Tür präsentiert werden sollen.

Weitere Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung sind nicht erforderlich. Bürgermeister Ozan Topcuogullari schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, das Gremium tagt im Anschluss nichtöffentlich.

Klettgau, 20.11.2018

Der Bürgermeister:	Die Gemeinderäte:	Der Protokollführer:
O. Topcuogullari		
Ozan Topcuogullari		Thomas Metzger